

# „Sachsenheimer Weg“ in Traunreut

**Feier** Eine Sachsenheimer Delegation mit Bürgermeister Holger Albrich an der Spitze intensiviert die Beziehungen nach Oberbayern. *Von Michaela Glemser*

**R**und 60 Mitglieder der Urzelnzunft Sachsenheim machten sich am Wochenende gemeinsam mit Bürgermeister Holger Albrich und Gemeinderat Lothar Makkens auf die Reise ins oberbayerische Traunreut, um dort an besonderen Feierlichkeiten teilzunehmen. Die Urzelnzunft Traunreut begibt sich nicht nur gemeinsam mit ihren Freunden aus Sachsenheim ihr 40-jähriges Bestehen, sondern in der über 22 000 Einwohner zählenden Stadt zwischen Chiemsee und Waginger See wurde auch ein „Sachsenheimer Weg“ feierlich eingeweiht.

„Es war ein rundum gelungenes Wochenende“, freute sich Sachsenheims Bürgermeister Albrich im Gespräch mit der BZ am

„Durch Wechsel der Vorstände und Bürgermeister drohten die Kontakte einzuschlafen.“

**Lothar Makkens**

Sachsenheimer Gemeinderat

Montagvormittag. Bereits am Freitag war er nach Traunreut gereist, wo von ihm Verwandte leben. Zahlreiche Sachsenheimer hegen verwandtschaftliche oder freundschaftliche Beziehungen nach Traunreut, die allesamt in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg begründet wurden.

Damals hatten die Sachsenheimer Bauunternehmer Erwin und Julius Wörner eine Ausschreibung für den Bau von 1000 Wohnungen in Traunreut gewonnen und siedelten mit einigen ihrer Mitarbeiter nach Oberbayern um. „In den 60er-Jahren waren die Verbindungen zwischen Sachsenheim und Traunreut sehr intensiv. Daran waren auch viele Vereine wie der Musikverein und die Sportvereine beteiligt. Doch durch Wechsel der Vorstände und auch der Bürgermeister drohten die Kontakte ‚einzuschlafen‘“, erinnerte sich Gemeinderat Lothar Makkens.

Er stellte deshalb im Jahr 2001 im Sachsenheimer Gremium den Antrag, im Wohngebiet „Goethestraße“ in Großsachsenheim eine Wegeverbindung als „Traunreuter Straße“ zu benennen. Den



Bei der Einweihung des Sachsenheimer Weges in Traunreut. In der Bildmitte, am Schildermast, Bürgermeister Klaus Ritter aus Traunreut, rechts davon der Sachsenheimer Lothar Makkens, Initiator der Aktion, und daneben Bürgermeister Holger Albrich aus Sachsenheim. Eine Delegation der Urzeln aus Traunreut und Sachsenheim begleiteten die Einweihung.

Foto: Makkens

gleichen Wunsch für einen „Sachsenheimer Weg“ in Traunreut äußerte Makkens auch in einem Schreiben an den damaligen Bürgermeister der Stadt in Oberbayern, Eduard Wiesmann.

Während es in Sachsenheim schon einige Jahre diese „Traunreuter Straße“ gibt, ging aufgrund zahlreicher Bürgermeisterwechsel zur Verwirklichung dieses Wunsches in Traunreut einige Zeit ins Land. Aber Makkens, der seit den 1970er-Jahren zweimal jährlich in Traunreut Urlaub macht, verlor seine Anregung nie aus den Augen.

Am Samstag schließlich war es soweit, und Bürgermeister Albrich konnte gemeinsam mit seinem Amtskollegen Klaus Ritter den „Sachsenheimer Weg“ als Fuß- und Radwegeverbindung im Traunreuter Baugebiet „Walchen-

feld“ einweihen.

„Das ist wirklich eine schöne Geste, denn in der Nähe des Weges gibt es auch die Siebenbürgerner und die Agnetheln Straße,

„Seit 1977 laufe ich bei den Urzeln mit und habe nur zwei Umzüge versäumt.“

**Holger Albrich,**

Sachsenheimer Bürgermeister

wodurch die Beziehung zu den Urzeln wieder hergestellt ist“, erläuterte Bürgermeister Albrich. Die Urzelnzünfte aus beiden Gemeinden verbinden seit Jahren freundschaftliche Kontakte. Daher war es für den Sachsenheimer

Zunftmeister Thomas Lutsch Ehrensache am Wochenende bei den Feierlichkeiten in Traunreut mit einer großen Delegation dabei zu sein.

Aus Anlass ihres 40-jährigen Bestehens veranstalten die oberbayerischen Urzeln am Samstagnachmittag einen großen Umzug durch die Stadt, bei dem die Brauchtumsfiguren aus Sachsenheim im Fokus standen.

Der Paradehauptmann mit seinen beiden Engelchen, das Schneiderrösschen mit dem Mummerl als Traditionsfiguren der Schneiderzunft, der Bär, sein Treiber und der Träger der imposanten Kürschnerkrone als Repräsentanten der gleichnamigen Zunft, die Reifenschwingerinnen als Vertreter der Faßbinder-, Küfer- und Böttcherzunft liefen gemeinsam mit anderen Urzeln aus

Sachsenheim durch die Straßen Traunreuts und wurden auf dem Rathausplatz von Bürgermeister Ritter und Pfarrer Stefan Hradetzky empfangen.

Auch Sachsenheims Schultes Albrich war im Häs mit von der Partie. „Seit 1977 laufe ich voller Begeisterung bei den Urzeln mit und habe in all den Jahren nur zwei Umzüge aus beruflichen Gründen versäumt. Auch am Samstag war dies wieder ein tolles Erlebnis“, schwärmt Holger Albrich. Am Abend schließlich feierten Sachsenheimer und Traunreuter gemeinsam im Veranstaltung- und Kulturzentrum „K1“ einen großen Ball mit der Nürnberger Band „Harmony“.

**Info** In Sachsenheim findet der große Urzelnumzug in diesem Jahr am 22. Februar statt.